

# Gut, günstig — Onlinebrokerage

Die Preise bei **Direktbanken** und **Onlinebrokern** kennen seit Jahren nur eine Richtung – nach unten. Worauf die Kunden neben den Gebühren außerdem achten sollten.

von **Stephan Haberer**

**W**enn es nur nach dem Preis ginge, wären Deutschlands Straßen wohl voller Dacia Logan, Toyota Aygo und Citroën C1. Denn billiger ist nur noch der Tata Nano, der hat aber bisher noch keine Zulassung in Europa. Doch beim Autokauf spielen auch andere Faktoren eine Rolle: die Leistungs- und Verbrauchsdaten, die Ausstattung, die Pannenstatistik, das Image. Und, und, und.

Ähnlich ist es auch bei der Wahl der passenden Depotbank. Einzig und allein auf den günstigsten Preis zu schauen, ist nicht genug. Daneben ist zu klären, ob die Bank auch die Leistungen bringt, die man möchte.

Wer etwa oft hohe Beträge auf dem Verrechnungskonto parkt, ist womöglich bei einem Anbieter mit hohen Habenzinsen besser aufgehoben, auch wenn dieser nicht die allgünstigsten Gebühren hat. Ein anderer Kunde wiederum handelt viel direkt an den Börsen in den USA. Diesem bringen dann günstige Gebühren für eine DAX-Order kaum etwas, insbesondere wenn der Broker nur sehr eingeschränkte Handelsmöglichkeiten in den USA offeriert.

Daher hat Euro am Sonntag erneut eine Umfrage zum Angebot und den Konditionen großer deutscher Direktbanken und Onlinebroker durchgeführt. Deren Ergebnisse stellen wir in dieser und der folgenden Ausgabe vor. Im ersten Teil geht es um das Angebot an Handelsplätzen und Partnern im außerbörslichen Bereich, handelbare Wertpapiere, um Depot-, Transaktions-, Limit- und sonstige Gebühren. Im zweiten Teil in der nächsten Woche geht's dann um Sparpläne.

Die gute Nachricht gleich vorweg: Insgesamt gesehen ist das Traden via Internet so günstig wie kaum je zuvor, das hat das Onlineportal [www.brokertest.de](http://www.brokertest.de) mit einem eigenen Transaktionskosten-Index ermittelt. Mit diesem Instrument werden seit Juli 2000 die Transaktionskosten für zehn verschiedene Ordervolumina bei relevanten Onlinebrokern in Deutschland ermittelt. Startete der Index im Juli 2000 mit dem Wert 100, so lag er im Januar 2010 bei gerade mal 70,34 Punkten. Günstiger war das Onlinetrading demnach nur zwischen Juni 2008 mit einem Indexwert von 69,21 und September 2009 (70,20 Punkte). Sprich: Derzeit kann man online rund 30 Prozent günstiger handeln als noch vor zehn Jahren.

**Das zeigt sich auch** an den Mindestorderprovisionen. Viele Börsianer der alten Schule können sich noch daran erinnern, dass bis in die 90er-Jahre des vergangenen Jahrhunderts 1,0 bis 1,5 Prozent des Ordervolumens als Gebühr bei der Bank landete. Das kann heute im Einzelfall zwar auch noch vorkommen, aber lediglich dann, wenn man tatsächlich nur Minibeträge investiert. So bietet Flatex die Xetra-Order inklusive Börsengebühren bereits ab 6,76 Euro an (siehe Tabelle auf den Seiten 74 und 75). Und bei der Onvista Bank kostet die 1000-Euro-Xetra-Order gerade mal 8,29 Euro.

Wobei die Onvista Bank mit einem deutschlandweit einmaligen Gebührenmodell aufwartet: Sie bietet dauerhaft kostenlose Wertpapierkäufe an. Die Betonung liegt auf „Käufe“. Denn Verkäufe kosten immer. Ein Kauf kann dagegen gratis sein, wenn man sogenannte Free Buys hat.

„Das Free-Buy-Depot ist unser dauerhaft gültiges Standardpreismodell und wird von den Kunden hervorragend angenommen“, sagt Klaus-Jürgen Baum, Geschäftsführer der Onvista Bank. Dabei berechnet sich die Zahl der Free Buys nach dem durchschnittlichen Guthaben auf dem Verrechnungskonto. Je mehr Guthaben, desto mehr Free Buys. Wer mindestens 2000 Euro Durchschnittsguthaben hat, erhält zwei Free Buys im Monat. So geht's in fünf Stufen hoch bis auf 30 Free Buys im Monat. Dafür müssen dann aber auch im Schnitt 25 000 Euro Cash auf dem Verrechnungskonto liegen. Achtung: Auch hier lohnt ein Blick ins Kleingedruckte. So müssen Free Buys im Folgemonat nach Zuteilung genutzt werden, sonst verfallen sie.

Doch auch die großen Onlinebanken, die generell ein eher größeres Angebot und damit höhere Kosten haben, bleiben selbst bei einer 1000-Euro-Order auf Xetra immer häufiger unter der Zehn-Euro-Grenze: So kostet ein solcher Deal bei der DAB-Bank gerade mal 9,45 Euro, bei der Postbank 9,40 Euro, bei der Citibank, die sich demnächst in Targo-Bank umbenennt, 9,99 Euro, bei der ING-Diba 9,90 Euro und bei der Deutsche-Bank-Tochter Maxblue 9,40 Euro.

Richtig günstig wird's dann bei großen Ordervolumen. Das haben auch viele Kunden erkannt. So platziert etwa bei Maxblue jeder vierte der aktiven Kunden regelmäßig Order mit Volumen über 15 000 Euro. „Beim Traden in höheren Umsatzklassen – beispielsweise ab 20 000 Euro und mehr – sollten diese Anleger auf den maximalen Orderpreis bei ihrem Anbieter achten, da es gerade in dieser Größenklasse deutliche Unterschiede bei den verschie-

Fortsetzung



denen Anbietern gibt“, so Thomas große Darrelmann, verantwortlich für Maxblue, das Onlinebrokerage-Angebot der Deutschen Bank.

Und hier kann sich Maxblue durchaus sehen lassen: Die maximalen Kosten für eine Xetra-Order liegen bei 41,40 Euro, während die 1822direkt, die Onlinetochter der Frankfurter Sparkasse, für Orders ab 50 000 Euro 0,18 Prozent des Volumens, mindestens aber 95 Euro, verlangt. Noch kräftiger langt die Dresdner Bank beim Onlineangebot zu: Sie berechnet generell 0,5 Prozent des Ordervolumens als Gebühr.

Bei großen Xetra-Orders konkurrenzlos günstig sind dagegen Flatex mit rund acht Euro maximalen Orderkosten und die Citibank mit einer volumenunabhängigen Flatfee von 9,99 Euro. Dafür kann man über die Citibank dann wiederum nicht in den USA handeln. Ein Manko, das auch die Angebote von ING-Diba und VW-Bank aufweisen. Hier muss jeder Kunde selbst Prioritäten setzen.

**Gebühren sind eine Sache,** Zinsen eine andere – aber nicht minder wichtig. Wer im Schnitt 10 000 oder 20 000 Euro auf dem Verrechnungskonto liegen hat, für den sind die Habenzinsen durchaus beachtenswert. Insgesamt lässt sich sagen, dass die Zinssätze generell unter denen vor Jahresfrist liegen. Einige Anbieter zahlen beim Verrechnungskonto überhaupt keine Habenzinsen mehr, andere bieten Zinssätze im Nachkommabereich. Mit Angeboten von 3,0 Prozent ist die 1822direkt hier durchaus gut. Cortal Consors bietet zwar 3,5 Prozent aufs Tagesgeld, aber nur bei gleichzeitigem Depotübertrag; ansonsten gibt es nur 1,5 Prozent. Ähnlich das Neukundenangebot der DAB-Bank mit 2,5 Prozent. Bei ING-Diba erhalten Neukunden immerhin noch 2,0 Prozent aufs Verrechnungskonto.

Die VW-Bank wiederum bietet für täglich verfügbare Guthaben auf dem Plus-Konto 1,6 Prozent Zinsen im Jahr. Die lassen sich aber aufpeppen, wenn man Geld in den Plus Sparbrief steckt. Dann gibt's bis zu drei Prozent. Oder man geht auf das Angebot Kombi-Invest der Autobank ein. Hier gibt's sogar bis zu vier Prozent Habenzinsen. Wer die haben will, muss jedoch mindestens 10 000 Euro mitbringen, die Hälfte in einen Sparbrief mit einer Laufzeit von zwölf, 24 oder 36 Monaten stecken und die andere Hälfte in einen von 34 rabattierten Fonds.

Besonders aufpassen sollte, wer auf Kredit spekuliert – auch wegen der Zinsen. So bieten Maxblue und Citibank den Wertpapierkredit für effektive 4,60 beziehungsweise 4,73 Prozent an; die Comdirect berechnet dagegen 14 und die Onvista Bank sogar 15 Prozent. Die meisten anderen, die solche Kredite anbieten, offerieren ihren Kunden dafür Zinssätze um 6,0 bis 6,5 Prozent im Jahr.

Zwar ist bei vielen Anlegern dank der positiven Börsenentwicklung das Interesse an Aktien und Co wieder gestiegen, aber die Kunden sind längst noch nicht so aktiv wie vor der Finanzkrise. Und so versuchen einige, die Orderaktivitäten anzuheizen. Etwa die Onvista Bank. Sie belohnt Neukunden mit einem Netbook von Dell, wenn sie bis 31. März mindestens 20 Wertpapiertransaktionen mit Mindestordervolumen von 1000 Euro übers neue Depot abwickeln.

Einen anderen Weg geht Maxblue. Thomas Darrelmann hat beobachtet, dass die Anleger kritischer und vorsichtiger geworden sind. „So achten viele heute stärker als vor zwei, drei Jahren auf Transparenz, verständliche Infos und Qualität der Anbieter. Deshalb haben wir das Angebot an Research, Marktinfos und Expertenmeinungen deutlich ausgebaut“, so der Maxblue-Chef. ☺

☺

Was Direktbanken und Onlinebroker bieten, was sie kosten (Teil I – Aktien, Depots & Limits)							
Bank	citibank	.comdirect	Cortal Consors BNP PARIBAS	DAB bank	Dresdner Bank Die Bank für Sie	ETRADE FINANCIAL	flatex
Internetadresse	www.citibank.de	www.comdirect.de	www.cortalconsors.de	www.dab-bank.de	www.dresdner-privat.de	www.etrade.de	www.flatex.de
Infotelefon <sup>1</sup>	018 03/32 21 11	018 03/44 45	018 03/25 25 15	018 02/25 45 00	080 03/66 99 00	080 03/87 23 31	092 21/703 58 97
Einlagensicherung <sup>2</sup>	207 Millionen €	108,3 Millionen €	45 Millionen €	28,5 Millionen €	6,9 Milliarden €	3,2 Millionen €	3,3 Millionen €
Depotgebühr (€ p. a.) <sup>3</sup>	0,00 €	23,40 € <sup>23</sup>	0,00 €	0,00 €	0,154 % (mind. 21,48 €)	0,00 €	0,00 €
Zweit-/Unterdepot <sup>4</sup>	U (bis zu 40; 0,00 €)	Z (0,00 €)	Z (0,00 €)	Z (bis 23,40 € p.a.) <sup>24</sup>	Z (0,154 %, mind. 21,48 €)	Z (0,00 €)	Z (0,00 €)
Verrechnungskonto (VR)	CitiBest <sup>24</sup>	Verrechnungskonto	Verrechnungskonto	Verrechnungskonto	Investmentkonto	Cashkonto	Cashkonto
Habenzins VR <sup>5</sup>	0,00 %	0,0 % – 0,1 % (ab 10 000 €)	0,25 % (bis 25 000 € <sup>26</sup> )	0,1 % – 0,5 % (ab 15 000 €)	ab 0,5 %	0,25 %	0,00 %
Sollzins VR (WP-Kredit) <sup>6</sup>	4,73 %	14,00 %	6,40 %	5,95 %	individuell	6,25 %	6,25 %
Bestes Zinsangebot <sup>7, 24</sup>	1,25 % <sup>27</sup>	1,75 % <sup>24</sup>	3,5 % <sup>28</sup>	2,50 % <sup>28</sup>	k. A.	0,25 %	k. A.
Handelbare Wertpapiere <sup>8</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, Gen <sup>28</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, GF <sup>25</sup>	A, An, OS, Z, F, GF, Gen <sup>21</sup>	A, An, OS, Z, F, GF, Gen <sup>27</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, GF <sup>25</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, Gen <sup>28</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, Gen <sup>28</sup>
Börsenplätze D/E/W <sup>9</sup>	10/k. A./k. A.	9/24/21	9/15/9	10/19/15	10/30: nur Verkauf/k. A.	11/Alle/12	11/6/4
Außerbörsliche Partner	11	27	27	24	35	23	22
Gebührenmodell Deutschl.	Flatfee	proz. Orderprovision <sup>28</sup>	proz. Orderprovision <sup>28</sup>	proz. Orderprovision <sup>28</sup>	proz. Orderprovision <sup>40</sup>	proz. Orderprovision <sup>44</sup>	Flatfee
– Mindestprovision <sup>9</sup>	9,99 €	11,40 €	10,90 €	9,45 €	15 €	9,95 €	5,00 €
– Maximalprovision <sup>9</sup>	9,99 €	61,40 €	69,95 €	61,45 €	0,5 % des Ordervolumens	50,00 €	5,00 €
– Fremde Kosten	keine <sup>29</sup>	Umschreib. NA <sup>27</sup> (Kauf)	keine	keine	Börsenplatzentgelte	Abwicklungsgebühren	Börsengebühren
– Höhe fremd. Kosten (€) <sup>3</sup>		0,60 €/0,60 €			k. A.	0,59 € flat	1,74 €/1,86 €
– Beispielorder 2500 € <sup>10</sup>	9,99 €	12,65 €	12,15 €	12,70 €	15,00 €	10,54 €	6,74 €
– Beispielorder 10 000 € <sup>10</sup>	9,99 €	31,40 €	30,90 €	31,45 €	50,00 €	15,59 €	6,86 €
Kosten US-Aktie <sup>11</sup>	k. A.	proz. Orderprovision <sup>24</sup>	proz. Orderprovision <sup>28</sup>	proz. Orderprovision <sup>28</sup>	proz. Orderprovision <sup>40</sup>	proz. Orderprovision <sup>44</sup>	Flatfee
– Mindestprovision (€)	k. A.	27,90 €	24,95 €	22,95 €	30,00 €	9,95 €	24,90 €
– Maximalprovision (€)	k. A.	77,90 €	69,00 €	83,95 €	0,5 % des Ordervolumens	50,00 €	24,90 €
– Fremde Kosten	k. A.	pauschal 15 € <sup>28</sup>	keine	Börsengebühr, Steuern	Börsenplatzentgelte <sup>41</sup>	keine	keine
– Beispielorder 1000 € <sup>12</sup>	k. A.	27,90 €	24,95 €	22,95 €	30,00 € (+ min. 30 US-\$)	9,95 €	24,90 €
– Beispielorder 2500 € <sup>12</sup>	k. A.	29,15 €	26,20 €	26,20 €	30,00 € (+ min. 30 US-\$)	9,95 €	24,90 €
– Beispielorder 10 000 € <sup>12</sup>	k. A.	47,90 €	44,95 €	44,95 €	100,00 € (+ min. 30 US-\$)	15,00 €	24,90 €
Limitgebühr <sup>13</sup> V/S/A/N	0,00/0,00/0,00/0,00	0,00/2,50/2,50/2,50	0,00/2,50/2,50/0,00	0,00/2,50/2,50/0,00	0,00/0,00/5,00/5,00	0,00/0,00/0,00/0,00	0,00/0,00/0,00/0,00
Max. Ordnungsgültigkeit	45 Tage <sup>29</sup>	Xetra 3 Mon. (Park.: 12 M.)	Xetra: 3 Mon.; Parkett: JE <sup>32</sup>	Xetra: 3 Mon.; Parkett: JE <sup>32</sup>	Xetra: 3 Mon.; Parkett: JE <sup>32</sup>	Xetra: 3 Mon.; Park.: JE <sup>32</sup>	Xetra: 3 Mon.; Park.: JE <sup>32</sup>
Zusatzkosten T/F/B <sup>14</sup>	0,00 <sup>29</sup> /k. A./k. A.	4,90/9,90/9,90	0,00 <sup>29</sup> /14,95/k. A.	10,00/10,00/10,00	10,00/10,00/k. A.	14,95/k. A./k. A.	10,00/k. A./10,00 €
Teilausführung (TA) <sup>15</sup>	ja (0,00 € <sup>22</sup> )	ja (Xetra taggleich: 0,00 €)	ja	ja (0,00 € <sup>28</sup> )	ja (0,00 € <sup>42</sup> )	0,00 €	ja (0,00 € <sup>44</sup> )
– Höhe der Kosten	normale Orderkosten	normale Orderkosten	Börsenplatzgebühr <sup>44</sup>	Börsenplatzentgelte <sup>49</sup>	normale Orderkosten	Flatfee (5,00 €)	

Fortsetzung

ING DiBa	maxblue	Onvista	Postbank	broker.	VW	1822direkt	Bank
www.ing-diba.de	www.maxblue.de	www.onvista-bank.de	www.postbank.de	www.sbroker.de	www.volkswagenbank.de	www.1822direkt.com	Internetadresse
018 02/29 29 29	018 18/10 00	069/710 75 00	018 03/04 05 00	080 02/08 09 00	018 03/22 42 29	069/94 17 00	Infotelefon <sup>1</sup>
1,2 Milliarden €	900 Millionen €	4,0 Millionen €	1,2 Milliarden €	unbegrenzt <sup>70</sup>	1,1 Milliarden €	unbegrenzt <sup>70</sup>	Einlagensicherung <sup>2</sup>
0,00 €	0,00 €	0,00 €	18,84 € <sup>83</sup>	23,40 € <sup>73</sup>	23,40 € <sup>76</sup>	0,6 % <sup>76,79</sup>	Depotgebühr (€ p. a.) <sup>1</sup>
Z (0,00 €)	U (0,00 €)/Z (0,00 €)	Z (0,0 €)	Z (18,84 € <sup>84</sup> )	k. A.	Z (23,40 € <sup>76</sup> )	Z (0,6 % <sup>76,79</sup> )	Zweit-/Unterdepot <sup>4</sup>
Extrakonto	maxblue Depotkonto	Verrechnungskonto	Anlagekonto	Onlineverrechnungskonto	Orderkonto	mehrere Varianten	Verrechnungskonto (VR)
1,5 %	0,1 %	0,0 %	0,0 % - 0,5 % (ab 5000 €)	1,25 %	1,5 %	bis 3,0 %	Habenzins VR <sup>5</sup>
k. A.	4,6 %	15,00 %	12,75 % <sup>65</sup>	6,40 %	k. A.	variabel	Sollzins VR (WP-Kredit) <sup>1</sup>
2,0 % <sup>47</sup>	k. A. <sup>53</sup>	0,0 %	2,0 % + 0,5 % <sup>66</sup>	über Sparkasse vor Ort	1,6 %	k. A.	Bestes Zinsangebot <sup>6</sup>
A, An, OS, Z, F, ETF, Gen <sup>48</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, Gen <sup>54</sup>	A, An, OS, Z, F, ETF, Gen <sup>58</sup>	A, An, OS, Z, F, GF, ETF <sup>67</sup>	A, An, OS, Z, F, Gen <sup>72</sup>	A, An, OS, Z, F, Gen <sup>77</sup>	börsenübliche WP	Handelbare Wertpapiere <sup>5</sup>
11/k. A./k. A.	8/21/14	8/0/3	10/4/2	7/18/10	8/k. A./k. A.	a.g.B./a.g.B./a.g.B. <sup>80</sup>	Börsenplätze D/E/W <sup>7</sup>
22	18	24	1	25	0 (kein Angebot)	12	Außerbörsliche Partner
proz. Orderprovision <sup>49</sup>	proz. Orderprovision <sup>55</sup>	Free Buy/proz. Orderpr. <sup>59</sup>	Flatrate nach Ordervol.	Gebührenstaffel + Rabatt <sup>73</sup>	Gebührenstaffel	proz. Preisstaffel <sup>81</sup>	Gebührenmodell Dtlid.
9,90 €	9,40 €	5,99 € + 0,23 %	7,95 €	10,95 €	15,00 €	12,50 €	-- Mindestprovision <sup>8</sup>
49,90 €	41,40 €	39,00 €	19,95 €	30,95 €	50,00 €	0,18 % d. Ordervolumens <sup>82</sup>	-- Maximalprovision <sup>8</sup>
keine	k. A.	Courtage, Börsenspesen	Courtage, Börsenspesen	Courtage, Börsenspesen	alle	alle	-- Fremde Kosten
	k. A.	1,32 €/1,43 €	1,48 €/1,59 €	0,95 €/0,95 €	komplette Weitergabe	k. A.	-- Höhe fremd. Kosten (€) <sup>9</sup>
9,90 €	9,40 €	0,00 € <sup>69</sup> /11,74 €	11,43 €	10,95 €	15,00 € + fr. Spesen	12,50 € + fr. Spesen	-- Beispielorder 2500 € <sup>10</sup>
25,00 €	26,50 €	0,00 € <sup>69</sup> /28,99 €	21,54 €	20,95 €	25,00 € + fr. Spesen	28,00 € + fr. Spesen	-- Beispielorder 10 000 € <sup>10</sup>
k. A.	proz. Orderprovision <sup>55</sup>	Tradingmodell <sup>61</sup>	Flatrate nach Ordervol.	gestaffelte Flatrate	k. A.	Geb.staffel + Ausl.kosten	Kosten US-Aktie <sup>11</sup>
k. A.	22,90 €	13,70 US-\$	33,00 €	20,00 €	k. A.	20,00 € + Ausl.kosten	-- Mindestprovision (€)
k. A.	54,90 €	unbegrenzt	45,00 €	60,00 €	k. A.	0,18% <sup>82</sup> + Ausl.kosten	-- Maximalprovision (€)
k. A.	Courtage, Brokerprov.	Börsengeb. b. Verkauf	Börsen-, Liefergebühr <sup>68</sup>	Courtage, Börsenspesen	k. A.	Courtage, Börsenspesen	-- Fremde Kosten
k. A.	22,90 €	13,70 US-\$	33,00 € + 17,50 US-\$ <sup>69</sup>	20,00 € + fr. Spesen	k. A.	12,50 € + fr. Sp. + Ausk.	-- Beispielorder 1000 € <sup>12</sup>
k. A.	22,90 €	13,70 US-\$	36,00 € + 17,50 US-\$ <sup>69</sup>	20,00 € + fr. Spesen	k. A.	12,50 € + fr. Sp. + Ausk.	-- Beispielorder 2500 € <sup>12</sup>
k. A.	40,00 €	22,00 US-\$	45,00 € + 17,50 US-\$ <sup>69</sup>	40,00 € + fr. Spesen	k. A.	28,00 € + fr. Sp. + Ausk.	-- Beispielorder 10 000 € <sup>12</sup>
0,00/0,00/0,00/0,00	0,00/4,90/4,90/0,00	0,00/0,00/0,00/0,00	0,00/2,50/2,50/2,50	0,00/0,00/0,00/0,00	0,00/0,00/0,00/0,00	0,00/5,00/5,00/5,00	Limitgeb. <sup>13</sup> V/S/Ä/N
Xetra: 3 Mon.; Park.: JE <sup>32</sup>	Xetra: 3 Mon.; Park.: o. B. <sup>56</sup>	30 Tage	Xetra: 3 Mon.; Sonst: JE <sup>32</sup>	Xetra: 3 Mon.; Park.: JE <sup>32/74</sup>	Xetra: 3 Mon.; Park.: JE <sup>32</sup>	Ultimo Folgemonat	Max. Ordnungsgültigkeit
0,00 <sup>60</sup> /14,90 <sup>61</sup> /14,90 <sup>61</sup>	9,90/9,90/9,90	10,00/k. A./k. A.	3,00/k. A./k. A.	4,85/k. A./k. A.	7,50/7,50/7,50	8,00/8,00/8,00	Zusatzkosten T/f/B <sup>14</sup>
ja	ja (0,00 € <sup>57</sup> )	ja (0,00 € <sup>62</sup> )	ja	ja (0,00 € <sup>75</sup> )	0,00 €	0,00 €	Teilausführung (TA) <sup>15</sup>
Provision (0,25 %) <sup>52</sup>	je Ausföhr.tag: 1 Order	wie neue Order	Standardkosten	jede TA als neue Order			-- Höhe der Kosten